

# Papier – in all seinen Facetten

## Exkursion in das Papierzentrum Gernsbach

Die Beuth Hochschule für Technik veranstaltet jedes Jahr eine Exkursion in das Papierzentrum Gernsbach. 2013 unternahm eine 19-köpfige Gruppe angehender Verpackungstechnik-Studierende/innen eine fünftägige Studienfahrt zum Papierzentrum Gernsbach in der Nähe von Baden-Baden, das als Berufs- und Fachschule in den Grundlagen der Papiertechnologie ausbildet. Die Exkursion wird von der Fritz-Landmann-Stiftung (FLS) finanziert, die seit vielen Jahren Institutionen fördert, die Fachwissen und praktische Fähigkeiten in Berufsfeldern der Papiertechnologie vermitteln.

Das inhaltliche Exkursions-Programm startete am Montag und Dienstag mit interessanten und lehrreichen theoretischen Seminaren rund um das Thema Papier: Themenschwerpunkte waren beispielsweise Faserstoffgewinnung, Stoffaufbereitung, Papiererzeugung, Grundlagen zur Farbphysik und Veredelungsmöglichkeiten von Papier. Die ausgesprochen vielseitige Eignung von Papier, Pappe und Karton als Verpackungsmaterial wurde ebenfalls thematisiert und diskutiert.

In den folgenden drei Tagen konnten die gewonnenen Erkenntnisse in praktischen Übungen in modern eingerichteten Labo-



Fotos: Privat

Studierende bei der Bewertung unterschiedlicher Papiersorten

ratorien vertieft und gefestigt werden. An Blattbildungsanlagen übten und lernten die Exkursionsteilnehmer/innen die nasstechnische Herstellung und das Färben von Papier und Pappe. Anschließend prüften die Studierenden ihre selbsthergestellten Papiere. Schwerpunkte der Papierprüfung waren die Bestimmung des Aschegehaltes, Wasser- sowie Ölaufnahme nach Cobb, Reißlänge und Weiterreißarbeit.

Des Weiteren führten die Teilnehmer/innen Oberflächenprüfungen wie Glätte nach Bekk oder Rauheit nach Bendtsen durch. Das war aber noch lange nicht der spannendste Teil. Die Studierenden mikroskopierten verschiedene Faserstoffe, um diese einer bestimmten Holzsorte zuordnen zu können, schöpften per Hand Büttenschnitzblätter, stellten selbstständig Karton her und interessierten sich ganz besonders für die umfassende Thematik der Farbortbestimmung. Übungen zur Eigenschaftsbestimmung und Bewertung der Papier- und Kartonqualität rundeten den sehr ausführlichen praktischen Teil ab. Den Abschluss der Exkursionswoche bildete eine Fachexkursion in das ortsansässige Werk des



Die Exkursionsteilnehmer/innen beim Besuch der Firma Glatfelter in Gernsbach

Unternehmens Glatfelter. Hier wurde den Studierenden die Herstellung von Teebeutelpapieren eindrucksvoll nähergebracht. Zurückblickend war die Studienfahrt für alle Teilnehmer/innen lehrreich, informativ und ausgesprochen praxisorientiert.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank dem Papierzentrum Gernsbach und dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Armin Böck, den engagierten Dozenten/innen für eine lehr- und abwechslungsreiche Woche sowie der Firma Glatfelter für die informative Führung durch das Werk in Gernsbach. Vielen Dank auch an Prof. Stefan Junge und Prof. Dr.-Ing. Ingo Sabotka für die Organisation der Seminarwoche.

Tobias Pabst, Jessica Sperling, Nadja Nicodemus, Matthias Schmidbauer, Betül Senel, Tobias Kubsch, Studierende Verpackungstechnik, Fachbereich V

## „THREE-TEAM“ NOMINIERT FÜR VERPACKUNGSPREIS 2013

Der Deutsche Verpackungspreis ist der wohl renommierteste Verpackungspreis Europas. Einmal im Jahr werden damit die besten und innovativsten Entwicklungen aus dem Verpackungsbereich öffentlich ausgezeichnet. 2013 sind unter den Nominierten für den Nachwuchspreis auch Melinda Laubner und Caroline Buhl, die beide Verpackungstechnik an der Beuth Hochschule studieren.

Entwickelt haben die beiden „Three“, eine neuartige Parfümverpackung. Die Leitidee „Three“ bzw. „Drei“ zieht sich dabei durch Verpackung, Form und Funktionalität.

Die Preisträger bleiben bis zur Preisverleihung am 23. September 2013 (zu diesem Termin befindet sich die Beuth Presse im Druck) geheim.

» [Weitere Informationen und die Ideen der Nominierten: www.verpackungspreis.de/dvp-nominierte-2013](http://www.verpackungspreis.de/dvp-nominierte-2013)

## AUSGEZEICHNETES VERPACKUNGSDESIGN



Aus einem vorgegebenen Karton eine Parfüm-Verpackung entwickeln, die alles ist außer rechteckig und quadratisch – so lautete die Aufgabe für die Verpackungstechnik-Studierenden, die im Rahmen des Kurses „Verpackungsdesign“ bei Prof. Stefan Junge am Wettbewerb um den Packaging Impact Design Award (PIDA) des schwedischen Kartonherstellers BillerudKorsnäs teilnahmen. Sieben Gruppen aus dem zweiten Bachelorsemester an der Beuth konstruierten unterschiedlichste Verpackungslösungen, am Ende gab es gleich zwei Preise: Julien Göthling, Anja Rolfes und Lia Rebettge gewannen mit ihrem Entwurf „Princess & Red carpet“ den Preis für das „Best level of Innovation“. Für ihr Konzept „White Pearl“ wurden Adrian Firdhawan Soekotjo, Richard Sängner und Anna-Luisa Corona mit dem Preis für die „Best Marketing Dokumentation“ ausgezeichnet.

Anja Rolfes/red